



OBERFLÄCHENBEHANDLUNG von Holz im AUSSENBEREICH Fenster - Aussentüren - Balkone - Aussenverschalungen

Allgemeines zum Thema Holzschutz

Beim Verbauen von Holz ist auf einen konstruktiven Holzschutz zu achten. In diesem Bereich auftretende Mängel und Fehler sind nie durch einen chemischen oder natürlichen Holzschutz auszugleichen.

Aus biologischer Sicht sind toxische Holzschutzmittel, Beizen und Farben gänzlich abzulehnen, da nicht nur der gesündeste Baustoff vergiftet wird, sondern auch die Umwelt und der in solchen Räumen lebende Mensch.

Empfehlenswert ist:

- Wintergeschlagenes Holz ist widerstandsfähiger wie sommergefalltes und wird weniger von Schädlingen befallen. Die Dimensionsänderungen und Rissbildungen sind geringer.
- Statisch wichtige Holzbauteile im Aussenbereich, die stärker bewittert sind, sollten in Lärche, Eiche ...ausgeführt werden. Fichtenholz ist dafür weniger geeignet.
- Ein genügend weiter Dachüberstand schützt Fenster und Aussenverschalungen vor starken Witterungseinflüssen.
- Die Holzkonstruktionen sind so auszuführen, dass kein Wasserdampfkondensat im Holz auftritt. Kondensatbildung im Holz ist eine ideale Brutstätte für Pilze; gleichzeitig geht in diesen Bereichen die Wärmedämmung verloren. Deshalb sind auch deckende Anstriche zu vermeiden und stattdessen offenporige Öle und Lasuren zu verwenden

VERARBEITUNGSHINWEIS

Das zu behandelnde Holz sollte sauber und trocken sein.

GRUNDIERUNG mit Grundieröl 1x streichen, spritzen, tauchen - nach 30 Minuten mit Stoffballen (nichtfuselnd) abreiben.

Trocknungszeit: 24 Stunden
Ergiebigkeit: 15 - 17 qm/Liter

LASURANSTRICH 2x Streichen mit Zwischentrocknung (mind. 24 Stunden)

Ergiebigkeit: 15 - 17 qm/Liter

Zusammensetzung: Kollophoniumharz-Ölgemisch mit Leinöl, Holzöl, Balsamterpentinöl, Trockenstoff (bleifrei)

Eine **Pigmentierung** mit mineralischen Farbkörpern ermöglicht ein **breites Spektrum an Farbtönen**. Diese Pigmente sind lichtecht und vermindern die Vergrauung des Holzes infolge UV-Strahlung. Farbige Holzlasuren sind untereinander mischbar.

Ideale klimatische Bedingungen (trocken und warm) während der Verarbeitung und Aushärtung der Aussenanstriche sind Voraussetzung für einen guten Verbund mit dem Holzuntergrund (= Haltbarkeit der Anstriche).

Die Anstriche sollten erst nach Erwärmung der Aussenflächen durch die Sonne ausgeführt werden und mit einer leichten Abkühlung aushärten.

Nie in der direkten Sonne streichen, weil die Trocknung dabei viel zu schnell verläuft!

PFLEGE

Die Haltbarkeit der Anstriche kann durch eine einfache und richtige Pflege wesentlich erhöht werden. Solange der Lasuranstrich noch nicht verwittert ist, kann man (z.B. bei der Fensterreinigung) mit wenig Mehraufwand die Holzrahmen ölfeucht abreiben (mit Naturharz-Pflegeöl). Die sauren Schmutzpartikel aus der Luftverschmutzung werden dadurch beseitigt und die im Lauf der Zeit entstehenden Haarrisse wieder geschlossen. Die Oberflächen wirken sauber und frisch.

Pflege ist einfacher wie häufiges Nachstreichen!